

NIEDERSCHRIFT
der 24. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Markwerben am 26.02.2024

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindesaal Markwerben, Winkel 1

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Ergebnis der Geotechnischen Begutachtung Böschung Rodelbahn Markwerben | 217/2023 |
| TOP 6 | Ersatzneubau für Kita Zwergenstübchen in Markwerben | 027/2024 |
| TOP 7 | Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen | |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---------------------------|----------|
| TOP 1 | Grundstücksangelegenheit | 017/2024 |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------|--|--|
| TOP 10 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| TOP 11 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Hubert Schiller eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Markwerben. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 4 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Frau Fabig teilt mit, dass sie zu der von ihr gestellten Anfrage hinsichtlich der Preisunterschiede der Midewa zwischen den Ortsteilen noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Schiller weist darauf hin, dass die Sitzungsvorlage zur Straßenreinigung von der Verwaltung zurückgestellt wurde.

Das in der letzten Sitzung angekündigte Kirchenkonzert wurde abgesagt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2023 wird einstimmig bestätigt.

5. Ergebnis der Geotechnischen Begutachtung Böschung Rodelbahn Markwerben

Herr Schiller stellt klar, dass im örtlichen Sprachgebrauch die in Rede stehende Böschung eher als Weiße Hohle bezeichnet wird und weniger als Böschung Rodelbahn.

Herr Bumann informiert über den aktuellen Sachstand. Der Weg entlang der Böschung ist im Eigentum der Stadt und nicht gewidmet. Nach Hinweisen auf Geröllabgänge und Erdrutsche am Hang wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um Möglichkeiten zur Hangsicherung zu analysieren.

Der Hang ist instabil bis in eine Tiefe von 3 Metern.

Nach Auswertung des Gutachtens stehen 2 Alternativen zur Diskussion. Entweder die Errichtung einer Gabionenwand entlang des Weges, um weitere Abgänge aufzuhalten oder die vollständige Sperrung des Weges.

Die Kosten für die Errichtung der Gabionenwand werden auf 130.000 Euro geschätzt. Hinzu kommen weitere Kosten für Maßnahmen im Rahmen der Sicherungspflicht für den Weg und die Böschung. Darunter fallen beispielweise notwendige Baumentnahmen und das Entfernen von Totholz.

Die Verwaltung favorisiert die Sperrung des Weges. Dazu müssten zusätzlich zu den Hinweisschildern zum „Betreten auf eigene Gefahr“ auch aktive Sperren errichtet werden. Damit entfällt dann die Verantwortlichkeit und Haftbarmachung der Verwaltung bei Schäden, die Bürgern beim widerrechtlichen Betreten des Geländes entstehen könnten.

Die Bürger und die Ortschaftsräte sprechen sich nach intensiver Diskussion dafür aus, dass der in Rede stehende Weg auf Dauer abgesperrt werden sollte

Herr Schiller stellt klar, dass die momentane großflächige Sperrung auf der anderen Seite des Weges dazu dient, die notwendigen Baumentnahmen vorzunehmen. Diese Sperrung wird zeitnah rückgebaut.

Von den Einwohnern wird vorgeschlagen, dass Informationen zum aktuellen Stand und zur geplanten Sperrung öffentlich bekanntgegeben werden. Dies kann über Aushänge in den Schaukästen erfolgen und über die verfügbaren Medien der Stadt.

Frau Dittrich spricht einen Zugang zum Weg vom Friedhof aus an. Dieser führt über eine sehr marode Treppe vorbei an einer Bank. Sie schlägt den Rückbau der Treppe und die Demontage der Bank vor, um eine Bepflanzung des Geländes vornehmen zu können. Damit wäre diese Zugangsmöglichkeit in den Böschungsbereich auch versperrt.

Die Ortschaftsräte stimmen der Umsetzung des Vorschlages zu.

6. Ersatzneubau für Kita Zwergenstübchen in Markwerben

Herr Bumann informiert über den aktuellen Sachstand. Die ursprünglich vorgesehene Sanierung der Kita musste aus bautechnischen Gründen verworfen werden. Der Anbau einer Brandschutzterrasse war aus statischen Gründen nicht möglich.

Die Abwägung verschiedener Szenarien führte nun zur Entscheidung für einen Ersatzneubau an gleicher Stelle.

Derzeit werden ca. 50 Kinder in der Einrichtung betreut.

Der Bau einer Einrichtung für bis zu 72 Kinder ist nicht wesentlich teurer, so dass die Verwaltung sich dazu entschlossen hat, die größere Variante zu planen.

Der Bedarf kann jetzt und auch später nicht allein von Markwerbener Kindern abgedeckt werden, so dass der Einzugsbereich größer wird von umliegenden Ortschaften bis in die Kernstadt.

Attraktive Kindereinrichtungen sind ein wichtiges Kriterium für den Zuzug junger Familien. Die Entwicklung des Gewerbegebietes an der A9 und die Schaffung von Arbeitsplätzen lassen auf weiteren Zuzug von Familien hoffen. Da diese sich oftmals für Wohnorte im ländlichen Raum entscheiden, könnte hier Markwerben mit einer modernen Kita punkten.

Bei der Planung wird auch alternativ bedacht, wie das Gebäude genutzt werden kann, wenn es nicht mehr als Kita benötigt werden würde. Umbauten zu Wohnungen stellen hier eine umsetzbare Alternative dar.

Frau Fabig weist darauf hin, dass im Handlungskonzept Kitas bis 2035 eine Einstufung von Kitas in Schwerpunkteinrichtungen (langfristig zu erhalten) und Bedarfseinrichtungen (so lange Bedarf vorliegt, zu erhalten) erfolgt ist.

Sie hat Bedenken, dass die Kosten für den Neubau in Höhe von ca. 3,8 Mio Euro für eine Bedarfseinrichtung gerechtfertigt sind.

Herr Bumann nimmt nochmals Bezug auf den schlechten baulichen Zustand des jetzigen Gebäudes. Brandschutzrichtlinien können nicht gesetzeskonform eingehalten werden. Die Kita-Betreuung ist eine Pflichtaufgabe der Stadt und angesichts der aufgezeigten Alternativen zur möglichen Weiternutzung des Gebäudes ist die Maßnahme gerechtfertigt.

Frau Hapke sieht angesichts der Betreuung von Kindern, die nicht im fußläufigen Umfeld der Einrichtung wohnen, die Schaffung bzw. den Erhalt von Parkflächen in der Nähe als wichtigen Punkt bei der Planung an. Ebenso die Umgestaltung und Erweiterung der Außenfläche mit Spielgeräten, die für die geplante Erhöhung der Kinderanzahl notwendig ist.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat Markwerben stimmt der Realisierung eines Ersatzneubaus Kindertageseinrichtung im Ortsteil Markwerben für bis zu 72 Kinder zu.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Schiller teilt mit, dass für den Turmweg die Voraussetzungen zur Errichtung einer 30er-Zone geprüft werden. Er steht dazu mit der Verwaltung in Kontakt.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 002/2024 – Entfernung Verkehrsschild im Turmweg

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Schiller bittet die Verwaltung um Prüfung, ob bezüglich der aktuellen Richtlinie zur Ausweisung neuer Wohngebiete im ländlichen Bereich das bereits geplante Wohngebiet zwischen Sportplatz und Höllenweg weiter entwickelt werden kann.
Ein Zuzug junger Familien dort würde auch den Standort der Kita sichern können.

Frau Fabig bezieht sich auf das den Sitzungsunterlagen beigefügte Schreiben vom 18.02.2020, in dem die Verwaltung und die Stadträte vom Ortschaftsrat darauf hingewiesen werden, dass die Ortschaft Markwerben in der Hauptsatzung der Stadt Weißenfels in einigen Punkten gegenüber anderen Ortschaften benachteiligt werden würde.
Sie äußert ihr Unverständnis über den jetzigen Zeitpunkt der Übermittlung des Schreibens an alle Ortschaftsräte, da die überarbeitete Hauptsatzung (Sitzungsvorlage 157/2022 vom 12.10.2020) danach einstimmig von allen Markwerbener Ortschaftsräten beschlossen wurde.

Herr Schiller verweist auf die derzeitige Überarbeitung der Hauptsatzung und vertritt den Standpunkt, dass die in dem vorliegenden Schreiben vom 18.02.2020 angebrachten Hinweise noch nicht vollumfänglich in der Hauptsatzung verarbeitet sind. Deshalb erfolgt der Hinweis darauf nunmehr erneut. Die Ortschaft Markwerben sei noch immer gegenüber anderen Ortschaften benachteiligt.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.
Herr Schiller informiert darüber, dass ein Beschluss über den Erwerb einer Fläche für den Ausbau des Radweges nach Uichteritz gefasst wurde.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Hubert Schiller
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin